

Vorbemerkungen:

Der Ausschuss für Schule und Bildungskordinierung wird regelmäßig über die Entwicklung der Schülerzahlen an den Förderschulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises sowie die sich daraus für die Schulentwicklungsplanung ergebenden Folgen und Baumaßnahmen informiert.

Erläuterungen:

1. Förderschulen für den sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf geistige Entwicklung (GG)

1.1 Heinrich-Hanselmann-Schule in Sankt Augustin

Schülerzahlentwicklung

2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22*
194	202	204	220	230	240

** vorläufige Schülerzahl, erfahrungsgemäß steigt die Zahl bis zum 15.10. (offizieller Stichtag) noch an.*

Um dem deutlichen Schülerzuwachs entsprechen zu können, wurde bereits zu Beginn des Schuljahres 2020/21 an der Heinrich-Hanselmann-Schule ein Fachraum in einen Klassenraum umgewidmet. Die Schulgebäude dieses Standortes sind grundsätzlich für eine Schülerzahl von 220 ausgelegt. Auch zum Schuljahr 2021/22 ist wieder ein Zuwachs im Umfang der vorangegangenen drei Schuljahre festzustellen.

Bereits seit dem Jahr 2019 werden Möglichkeiten geprüft, wie der jährlich wachsenden Schülerzahl begegnet werden kann. Es sind kurzfristige, aber auch mittel- und langfristige Maßnahmen erforderlich.

Die Option, auf einem an die Schule angrenzenden Grundstück einen Neubau für die so genannte Berufspraxisstufe zu errichten, wird weiter verfolgt. Erste Planskizzen liegen vor und es werden Gespräche über den erforderlichen Grundstückskauf mit der Stadt Sankt Augustin geführt.

Parallel dazu plant der Landschaftsverband Rheinland den Neubau der Frida-Kahlo-Schule in unmittelbarer Nähe zur Heinrich-Hanselmann-Schule. Ob und inwieweit einzelne Einrichtungen von beiden Schulen gemeinsam genutzt werden können, wird zwischen den beiden Schulträgern abgestimmt.

In Bezug auf eine Lösung für den kurzfristigen Raumbedarf besteht nunmehr entgegen des bisher bekannten Sachstandes offenbar doch die Chance, Räume im Gebäude der Steyler Missionare auf der der Heinrich-Hanselmann-Schule gegenüberliegenden Seite der Arnold-Janssen-Straße anmieten zu können. Über den aktuellen Sachstand wird mündlich berichtet.

1.2 Vorgebirgsschule in Alfter

Schülerzahlentwicklung

2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22*
108	115	127	122	123	134

** vorläufige Schülerzahl, erfahrungsgemäß steigt die Zahl bis zum 15.10. (offizieller Stichtag) noch an.*

An der Vorgebirgsschule ist die Raumkapazität nunmehr bis über ihre Grenzen hinaus

ausgelastet. Da das Schulgrundstück „ausgereizt“ ist, eine weitere Aufstockung sehr aufwändig wäre und im laufenden Schulbetrieb kaum machbar erscheint, wird derzeit geprüft, ob zusätzliche Räume auf einem Nachbargrundstück erreicht werden können.

Außerdem liegt eine Vorplanung für die Sanierung des seit mehr als 10 Jahren stillgelegten Therapie-Schwimmbads vor. Die Kostenschätzung für eine vollständige Schwimmbadsanierung liegt inklusive von im gleichen Zuge sinnvollen Begleitmaßnahmen bei mehr als 1 Million Euro.

Schwimmen ist für Kinder mit dem Unterstützungsbedarf geistige Entwicklung sowohl pädagogisch, als auch therapeutisch ein wesentlicher Faktor für die schulische Förderung. Das Schulschwimmen ist für die Physis und insbesondere auch für die Psyche der Schüler/innen mit Unterstützungsbedarf geistige Entwicklung (viele davon auch mit körperlichen Beeinträchtigungen) von besonderer Bedeutung. Im Gegensatz zu Kindern ohne sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf haben die Schüler/innen der Vorgebirgsschule kaum eine Möglichkeit ein Schwimmbad in ihrer Freizeit zu besuchen.

1.3 Förderschule in Windeck-Rossel

Schülerzahlentwicklung

2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22*
63	55	63	58	65	75

** vorläufige Schülerzahl, erfahrungsgemäß steigt die Zahl bis zum 15.10. (offizieller Stichtag) noch an.*

Wie bereits in den Vorlagen zu den Sitzungen des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 22.02. und am 03.05.2021 dargelegt wurde, stieg die Schülerzahl an der Förderschule in Windeck-Rossel im Schuljahr 2020/21 (von 58 im Schuljahr 2019/20) auf 65 (+ 12%) und jetzt auf 75 (+ 15,4% im Vergleich zum Vorjahr) an. Es handelt sich damit um den prozentual stärksten Anstieg der Schülerzahlen bei den Schulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises. Außerdem ist mit 75 die Höchstzahl an Schüler/innen erreicht, die diese Schule seit ihrem Bestehen besuchen.

Es wird aktuell geprüft, ob und inwieweit ein Ausbau des Schulstandortes in Windeck-Rossel möglich ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein solcher Ausbau voraussichtlich im laufenden Schulbetrieb erfolgen müsste, was für Schüler/innen mit Unterstützungsbedarf GG eine besondere Herausforderung darstellen würde.

Der derzeit kurz vor der Fertigstellung stehende neue Förderschulstandort in Windeck-Herchen (am Bodelschwingh-Gymnasium, hierzu mehr unter den Punkten 2.2 und 3.2) könnte sowohl kurzfristig, als auch mittelfristig bei Baumaßnahmen in Windeck-Rossel für eine Entlastung zur Verfügung stehen.

2. Förderschulen für den sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf emotionale und soziale Entwicklung (ES)

2.1 Waldschule in Alfter-Witterschlick mit Teilstandort in Meckenheim-Merl

Schülerzahlentwicklung

2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22*
103	107	119	122	125	130

** vorläufige Schülerzahl, erfahrungsgemäß steigt die Zahl bis zum 15.10. (offizieller Stichtag) noch an.*

Bereits in der Vorlage für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 22.02.2021 war darüber informiert worden, dass die ursprünglich geplante umfassende Sanierung des Schulgebäudes der Waldschule in Witterschlick auf Grundlage aktueller Kostenberechnungen zumindest mittelfristig zurückgestellt wurde. Es werden nunmehr lediglich die Baumaßnahmen umgesetzt, die aus bau- und brandschutztechnischen Gründen zwingend erforderlich sind.

Nachdem im Sommer 2020 am Teilstandort in Meckenheim-Merl eine neue Zaunanlage und ein neues Schiebetor in Betrieb genommen werden konnten, folgte im Mai 2021 die Einweihung des von den Schülern und Schülerinnen heißersehnten Soccer-Courts.

Vor dem Hauptgebäude des Teilstandes in Meckenheim-Merl wird ein „Blockhaus“ entstehen, in den Toilettenanlagen und Lagerräume integriert sind. Mit der Fertigstellung wird noch in diesem Jahr gerechnet.

2.2 Richard-Schirrmann-Schule in Hennef-Bröl mit Teilstandorten in Siegburg-Zange und in Eitorf-Irlenborn

Schülerzahlentwicklung

2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22*
130	150	149	150	149	135

** vorläufige Schülerzahl, erfahrungsgemäß steigt die Zahl bis zum 15.10. (offizieller Stichtag) noch an.*

Der Vorlage für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 22.02.2021 war zu entnehmen, dass die Schülerzahlen an der Richard-Schirrmann-Schule seit dem Schuljahr 2017/18 stabil bei rund 150 Schülerinnen/Schülern liegen. Wenngleich die Schülerzahl im Schuljahr 2021/22 zur Zeit noch unter denen der Vorjahre liegt, so muss doch darauf hingewiesen werden, dass insbesondere an den ES-Förderschulen in den ersten drei Monaten eines Schuljahres häufig noch zusätzliche Aufnahmen von Schülerinnen/Schülern erfolgen, deren Beschulung im Gemeinsamen Lernen an Grundschulen sich entgegen der Einschätzungen der Fachpädagogen als nicht sinnvoll herausstellt.

Nach mehrfachen Aus- und Umbauten am und im Schulgebäude des Hauptstandortes in Hennef-Bröl sind die Möglichkeiten der Schaffung zusätzlichen Schulraums an diesem Standort erschöpft.

Der für den Schuljahresbeginn 2021/22 vorgesehene Wechsel vom Teilstandort in Eitorf-Irlenborn zum neuen Teilstandort in Windeck-Herchen musste u.a. wegen der vollen Auftragsbücher von Handwerksbetrieben und wegen der knappen und extrem teuren Baumaterialien verschoben werden. Nach aktuellem Sachstand kann der Umzug nun während der Herbstferien erfolgen. Somit können die derzeit noch in Eitorf-Irlenborn beschulten Schüler/innen der Richard-Schirrmann-Schule (1 Lerngruppe) und der Rudolf-Dreikurs-Schule (3 Klassen) nach den Herbstferien am Standort in Windeck-Herchen (Nähe Bodelschwingh-Gymnasium) beschult werden.

Hierfür steht zunächst pro Schule je ein Gebäude mit drei Unterrichtsräumen, einem Differenzierungsraum sowie einem Therapieraum nebst Sanitäranlagen zur Verfügung. Darüber hinaus werden je Gebäude für zwei Betreuungsgruppen der FOGS separate Räumlichkeiten vorbereitet. Zwei weitere Gebäude mit gleicher Aufteilung werden für den weiteren Bedarf bereits fertig ausgebaut zur Verfügung stehen.

Für das Schuljahr 2022/23 ist mit einem Anwachsen der Schülerzahlen zu rechnen, weil ab diesem Schuljahr der größte Teil der neu aufzunehmenden ES-Primarstufen-Schüler/innen mit Wohnort in Windeck nicht mehr an der Rosegger-Schule in Waldbröl, sondern am Teilstandort der Richard-Schirrmann-Schule in Windeck-Herchen beschult werden soll. Der neue Standort in

Windeck-Herchen trägt somit dazu bei, dass für Schüler/innen aus dem östlichen Kreisgebiet auch in Zukunft ein wohnortnaher Schulbesuch sichergestellt ist. Hierzu wird auch auf die Erläuterungen unter Ziffer 3.2 (Rudolf-Dreikurs-Schule) verwiesen.

2.3 Schule Am Rotter See in Troisdorf-Rotter See

Schülerzahlentwicklung

2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22*
88	92	93	89	86	88

** vorläufige Schülerzahl, erfahrungsgemäß steigt die Zahl bis zum 15.10. (offizieller Stichtag) noch an.*

Auch im Schuljahr 2021/22 wird die Schülerzahl an der Schule Am Rotter See wieder annähernd konstant bleiben, wie bereits seit dem Schuljahr 2015/16, so dass sich in Bezug auf die Schulentwicklungsplanung für diesen Standort derzeit keine Probleme abzeichnen.

3 Förderschulen für den sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf Sprache (SQ)

3.1 Schule An der Wicke in Alfter-Gielsdorf mit Teilstandort in Meckenheim-Merl

Schülerzahlentwicklung

2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22*
95	86	94	95	107	112

** vorläufige Schülerzahl, erfahrungsgemäß steigt die Zahl bis zum 15.10. (offizieller Stichtag) noch an.*

Seit dem Schuljahr 2018/19 steigt die Schülerzahl an der Schule An der Wicke jährlich deutlich an. Obwohl die Raumkapazität am Hauptstandort nach einer umfassenden Sanierung erhöht werden konnte, ist die Kapazitätsgrenze wieder nahezu erreicht.

Wie bereits angekündigt, wird hierzu kurzfristig ein Planungsgespräch zwischen Schulverwaltung und Schulleitung unter Beteiligung der zuständigen Schulaufsicht stattfinden.

3.2 Rudolf-Dreikurs-Schule in Siegburg-Brückberg mit Teilstandort in Eitorf-Irlenborn

Schülerzahlentwicklung

2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22*
225	220	200	188	209	211

* vorläufige Schülerzahl, erfahrungsgemäß steigt die Zahl bis zum 15.10. (offizieller Stichtag) noch an.

Analog zum Vorjahr sind die Schülerzahlen an der Rudolf-Dreikurs-Schule auch im Schuljahr 2021/22 wieder angestiegen. Nach Fertigstellung des neuen Teilstandortes in Windeck-Herchen (Erläuterung unter Ziffer 2.2, vorletzter Absatz) wird die Raumkapazität an beiden Standorten zumindest mittelfristig ausreichen. Auch für die Schülerschaft der Rudolf-Dreikurs-Schule aus dem östlichen Kreisgebiet sichert der neue Teilstandort in Windeck-Herchen die Möglichkeit eines wohnortnahen Schulbesuchs für Schüler/innen von der oberen Sieg.

4. Förderschule für den sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf emotionale und soziale Entwicklung in der Sekundarstufe I im linkrheinischen Kreisgebiet

Mit Vorlage zur Schulentwicklungsplanung im Bereich der kreiseigenen Förderschulen für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 22.02.2021 wurde ausführlich über die Situation der Beschulung von Schülern/Schülerinnen mit dem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf emotionale und soziale Entwicklung in der Sekundarstufe I berichtet. Die Beschulung dieser Schüler/innen wurde vom Rhein-Sieg-Kreis auf die CJG-Sankt Ansgar Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft mbH übertragen. Die bis zum Jahr 2020 nur für das rechtsrheinische Kreisgebiet geltende Regelung (Standort in Hennef-Happerschoß) wurde ab dem Schuljahr 2020/21 auch für den linksrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises praktiziert. Dazu hatte die Schulverwaltung mit Unterstützung der „KSK-Immobilien“ und eines in Bornheim ansässigen Unternehmers innerhalb weniger Monate einen neuen Schulstandort errichtet.

Die CJG-Sankt Ansgar-Schule, eine Ersatzschule in Trägerschaft der Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft, betreibt nunmehr auch den neuen Teilstandort in Bornheim-Hersel. Dort ist die Beschulung von bis zu 12 Schülern/Schülerinnen pro Jahrgang mit dem oben genannten Unterstützungsbedarf allerdings nur bis einschließlich des Schuljahres 2022/23 gesichert. Für die Zeit danach müssen zusätzliche Räume bzw. ein neuer Standort gefunden werden, um mehr als drei Schülerjahrgänge beschulen zu können.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 13.09.2021.

Im Auftrag